



UniversitätsKlinikum Heidelberg

# NEWSLETTER

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

lange haben wir nichts mehr von uns hören lassen. Ungeachtet dessen war das Jahr 2017 für die Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik sehr ereignisreich. Neue klinische Angebote sind entstanden oder haben sich gefestigt. Die Flüchtlingsthematik hat auch uns viel beschäftigt und nicht zuletzt sind wir mit großer Freude in unsere neuen Räume in der alten Frauenklinik eingezogen. An diesen Dingen möchten wir sie mit dieser Ausgabe teilhaben lassen. Wir berichten über unser neues Gebäude, stellen eine Publikation aus der Klinik vor, die sich mit den psychosozialen Problemen im Rahmen der Flüchtlingsarbeit beschäftigt und informieren Sie über die vielen erfreulichen Personalentwicklungen in der Klinik. Natürlich erwarten unsere Mitarbeiter mit Spannung die Entwicklungen in diesem Jahr, das mit dem Wechsel in der Leitung eine ganz eigene Bedeutung in der Geschichte der Heidelberger Psychosomatik erhalten wird.

Herzlichst

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Herzog  
Ärztlicher Direktor, Dekan der Medizinischen Fakultät



15. Februar 2018 |  
AUSGABE 12

## Inhalt / Themen

- > Umzug in die neuen Räume
- > Publikation
- > Personalia
- > Veranstaltungen
- > Kurznachrichten: HIP, etc.

## Bisherige Ausgaben

abrufbar unter:

[www.klinikum.uni-heidelberg.de/Aktuelles-Veranstaltungen.6442.0.html](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Aktuelles-Veranstaltungen.6442.0.html)

## Umzug in die alte Frauenklinik

Tag der offenen Tür am 21.07.2017



Im Mai 2018 hat die Klinik ihre neuen Räume im Klinikum Bergheim bezogen (ehem. Frauenklinik der Universität). Nach dem Auszug aus dem jahrzehntelangen Domizil in der Luisenklinik im Jahr 2009 waren die zwei Bergheimer Stationen der Klinik im Ostflügel der Alten Krehlklinik auf dem Campus Bergheim untergebracht. Über einen Zeitraum von vier Jahren war die alte Frauenklinik in drei Bauabschnitten saniert worden. Der letzte Abschnitt umfasste das alte Bettenhaus und die frühere Ambulanzschiene. In diesem sind nun die beiden **Stationen AKM und MIt-scherlich** sowie die **Tages-** und die **Abendklinik** und Forschungsräumlichkeiten untergebracht.

Der neu geschaffene Eingang der Klinik liegt in der Voßstr. 9 und ist über einen modern gestalteten Vorplatz zu erreichen. Mit Freude und Stolz über die schönen neuen Räumlichkeiten haben die Teams der Stationen und der Tages- und Abendklinik ihr neues Domizil am 21. Juli im Rahmen eines Tages der Offenen Tür gezeigt. Eingeladen waren die Mitarbeitern des Universitätsklinikums und insbesondere des Zentrums Psychosoziale Medizin sowie interessierte zuweisende Ärzte und niedergelassene Kollegen. Über 300 Gäste konnten im Verlauf des sonnigen Sommernachmittages begrüßt werden und durch die schönen und hellen neuen Räumlichkeiten geführt werden. Es gab dadurch viel Gelegenheit, sich auszutauschen. Und die Gäste bekamen ein plastisches Bild, wo die stationäre Psychotherapie stattfindet.

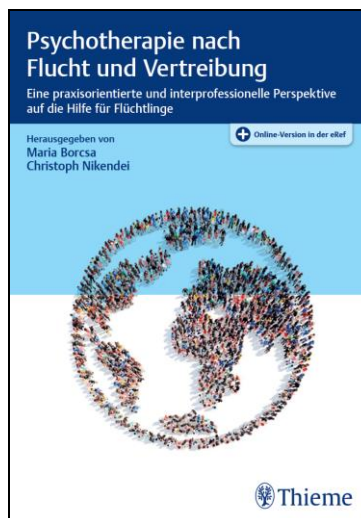


## Publikation

Maria Borcsa / Christoph Nikendei (Hg.)  
„Psychotherapie nach Flucht und Vertreibung - eine praxisorientierte und interprofessionelle Perspektive auf die Hilfe für Flüchtlinge“ (Thieme-Verlag)

Psychologen und Ärzte müssen sich in der psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten auf den kulturell-religiösen Hintergrund, die oft traumatischen Vorerlebnisse im Heimatland und während der Flucht und auf die Schwierigkeit der Integration einlassen. Die längerfristige psychotherapeutische Begleitung kommt in diesem Band ebenso zur Sprache wie die kriseninterventionelle Hilfe, der Umgang mit spezifischen Personengruppen innerhalb der Geflüchteten (z.B. alleinreisende Jugendliche, Familien, ältere Menschen) und die psychische Belastung von professionellen Helfern. Abgerundet wird das Werk durch einen Praxisleitfaden, der Instrumente zur Diagnostik psychischer Störungen, bundesweite Behandlungsangebote und psychosoziale Beratungszentren für Geflüchtete aufführt.

Prof. (apl.) Dr. med. C. Nikendei, MME ist leitender Oberarzt und Leiter der Sektion Psychotraumatologie an der Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik. Zusammen mit KollegInnen des Zentrums für Psychosoziale Medizin baute er eine psychosoziale Ambulanz für Geflüchtete im Erstaufnahme- und Registrierungszentrum Patrick-Henry-Village (PHV) in HD-Kirchheim auf und hat über diese Erfahrung in verschiedenen Zeitschriftenartikeln berichtet.



## Wir sind für Sie da:

Psychosomatische Notfälle  
außerhalb der Ambulanzzeiten  
Tel.: 0151/16 75 94 23

Psychosomatische Ambulanz und  
Allgemein-internistische Ambulanz  
Neuenheim

Leitung: OÄ Dr. med. Petra Wagenlechner (Psychosom. Amb.)  
OA Dr. med. Dipl. Psych. Michael Schwab (Allg. Internistische Amb.)  
Leitstelle: Gabriele Kneisl, Katharina Pölz, Kerstin Wagner  
Tel.: 06221/56-8774  
Zeiten: Mo-Fr 8 bis 16 Uhr

Psychosomatische Ambulanz  
Bergheim

Leitung: OÄ Dr. med. Katharina Bednarz, OÄ Dr. med. Miriam Komo-Lang  
Leitstelle: Hanna Kern und Agnete Wolfart  
Tel.: 06221/56-5888  
Zeiten: Mo-Fr 8:30 bis 16 Uhr

Therapieambulanz des Heidelberger  
Instituts für Psychotherapie - HIP

Leitung: Prof. Dr. med. Henning Schauenburg  
Koordination: Dr. med. Maren Leuschner, Dipl. Psych. Natalie Manok  
Sekretariat: Gabriela Bent  
Tel.: 06221/56-6676/56-35164  
Telefonzeiten: s. Homepage und AB

Trauma-Ambulanz

Leitung: Prof. Dr. Christoph Nikendei  
Termine: über Leitstelle Ambulanz Bergheim

RheumaSchmerz-Ambulanz

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Eich  
Termine: über Leitstelle Ambulanz Neuenheim

Psychoonkologische Ambulanz  
am Nationalen Centrum für Tumor-  
erkrankungen (NCT)

Leitung: OA Dr. med. Imad Maatouk  
Leitstelle: Catherine Schneider  
Tel.: 06221/56-4727

## Abendklinik – wo stehen wir heute?

Das Behandlungsangebot der 2015 eröffneten psychotherapeutischen Abendklinik besteht in einer Kombination aus Gruppen- und Einzeltherapie an drei Abenden/Woche (Mo, Mi, Do von 17-20 Uhr). PatientInnen leiden meist unter depressiven Beschwerden oder Ängsten und kommen in Krisensituationen, in denen die therapeutische Gemeinschaft in der Gruppe hilfreich auf dem Weg zu einer besseren Stabilisierung ist. Das innovative Angebot ermöglicht die Kombination einer intensiven Therapie mit beruflichen oder familiären Verpflichtungen. So ist es z.B. möglich, einen Wiedereingliederungsprozess nach längerer Arbeitsunfähigkeit zu begleiten, den Abschluss von Ausbildungen zu unterstützen oder parallel zur Berufstätigkeit die Möglichkeiten einer Neuorientierung auszuloten. Aktuell wird die Wirksamkeit der Behandlung in einer durch den Innovationsfond des G-BA geförderten Studie evaluiert. Potentiell geeignete Patienten können sich in der psychosomatisch-psychotherapeutischen **Ambulanz Bergheim** vorstellen (**Tel. 06221/56-5888**), gemeinsam



prüfen wir die Indikation zur Behandlung.

Information für Zuweiser:  
Oberärztin: Dr.  
Ulrike Dinger-Ehrenthal @med.uni-heidelberg.de

## Personalia

Anfang 2017 wechselte unser Oberarzt **PD Dr. Rainer Schäfert** auf die Professur für Psychosomatische Medizin an der Universität Basel. Wir gratulieren von Herzen.

Frau **Dr. Petra Wagenlechner** hat seit 01/2017 die Leitung der psychosomatischen Ambulanz Neuenheim übernommen.



**PD Dr. Jonas Tesarz** betreut oberärztlich den Konsiliardienst seit 04/2017. Aktuell befindet er sich auf einem Forschungsaufenthalt in den USA.

Die Abendklinik wird seit 11/2017 von **Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Ulrike Dinger-Ehrenthal** oberärztlich geleitet.



Im Augenblick laufen die Berufungsaktivitäten für die Neubesetzung des Lehrstuhls der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik in Nachfolge von Prof. Dr. Wolfgang Herzog, die im Herbst diesen Jahres erfolgen wird.

## Veranstaltungen

Nächste Vorträge der **Mittwochsfortbildung** des Zentrums für Psychosoziale Medizin Hörsaal Allgemeine Psychiatrie, Voßstraße 4, 2 CME-Punkte:

### 07. März 2018, 16.15 Uhr

Designing care for people with mixed mental and physical multimorbidity  
Prof. Jane Gunn, University of Melbourne  
- Vortrag in englischer Sprache -

### 18. April 2018, 16.15 Uhr

Was macht Psychotherapie von Angststörungen effektiv: Vom Mechanismus zu Augmentierungs- & Präventionsansätzen  
Prof. Dr. Birgit Kleim, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Universität Zürich

### 16. Mai 2018, 16.15 Uhr

Das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) als schulenübergreifender Ansatz: Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklung  
Prof. Eva-Lotta Brakemeier, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg

## Psychotherapie-Forum Heidelberg

Hörsaal Institut für Medizinische Psychologie

### 14. Juni 2018, 20.00 Uhr

Psychotherapeutische Versorgung von Migranten und Geflüchteten  
Prof. Dr. C. Nikendei, Sektionsleiter Psychotraumatologie, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik Heidelberg



### Aktuelle Informationen:

Der Jahrgang 2018 hat mit 20 Teilnehmern gestartet. Das **Jahresprogramm** ist auf der Website abrufbar. Die HIP-Ambulanz ist sehr aktiv und es werden im Moment mehr als 500 laufende Therapien durchgeführt. Im Verlauf des Jahres 2018 wird das HIP sein **Fortbildungsprogramm** erweitern, das sich an niedergelassene Kollegen und Kliniktherapeuten richtet.

## Impressum

Herausgeber  
Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Thibautstraße 2  
69115 Heidelberg  
Tel: 06221/56-588

Redaktion  
OÄ Dr. Petra Wagenlechner  
petra.wagenlechner@  
med.uni-heidelberg.de



Prof. Dr. Henning  
Schauenburg  
henning.schauenburg@  
med.uni-heidelberg.de

